

II- 4360 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. JUNI 1975 No. 2156/J

A n f r a g e

der Abgeordneten DEUTSCHMANN
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betrifft Ankündigungen von Staatssekretär Dipl.Ing.Haiden im
Zusammenhang mit den Katastrophenschäden in Kärnten

Laut Kärntner Tageszeitung vom 15.4.1975 hat der Staatssekretär im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Dipl.Ing.Günther Haiden zu künftigen Katastrophenschutzmaßnahmen nach einem Rundflug über das Kärntner Katastrophengebiet Stellung genommen.
Die Kärntner Tageszeitung schreibt:

"Staatssekretär Haiden versprach, daß die Bundesregierung alles tun werde, um die bestehenden finanziellen Reservemittel für den Güterwegebau sowie die Wildbach- und Lawinenverbauung auszuschöpfen. Für denselben Zweck werde die Bundesregierung auch Umschichtungen und zusätzliche Dotierungen im Budget vorsehen."

Seit dieser Ankündigung sind keine Tatsachen bekannt geworden, die darauf schließen ließen, daß diese Versprechen auch eingelöst werden.

Neue Katastrophen können aber nur durch konkrete Maßnahmen nicht aber durch eine Ankündigungspolitik, die Hoffnungen weckt, verhindert werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Um welche Reservemittel handelt es sich in der Ankündigung

-2-

von Staatssekretär Haiden, die in der Kärntner Tageszeitung vom 15.4.1975 im Zusammenhang mit künftigen Katastrophenschutzmaßnahmen zitiert werden und wann werden diese bereitgestellt?

- 2) Um welche Umschichtungen - von welchem Budgetansatz zu welchem Budgetansatz - handelt es sich und wann und wie wird diese Umschichtung wirksam werden?
- 3) Um welche zusätzliche Dotierungen - bei welchen Ansätzen - handelt es sich, wann und in welcher Weise werden diese wirksam?